



Durch gute Zusammenarbeit des Teams wurde die Panne optimal gelöst: Studiengangsleiterin Kerstin Lampel mit Klaudia Jahodinsky, Anita Zankl, Simone Schrefl, Manuela Kendler und Karin Skorsch.
Foto: FH/Anna Achleitner

Panne wurde optimal gelöst

Physiotherapie | Mittlerweile konnten alle Bewerber Aufnahmetest, der nach Technik-Problem verschoben werden musste, absolvieren.

Von Lisa Röhrer

FH ST. PÖLTEN | Aufgrund einer technischen Panne bei einem externen Testanbieter musste der erste Teil des Aufnahmeverfahrens für den Studiengang Physiotherapie an der Fachhochschule vorige Woche verschoben werden (die NÖN berichtete). Doch nur wenige Tage darauf konnten sowohl die Mitarbeiter als auch alle Bewerber

aufatmen: Es wurde schnell ein Ersatztermin gefunden. Mittlerweile konnten alle Bewerber die erste Stufe des Tests absolvieren.

Der Bachelor-Studiengang Physiotherapie zählt zu den begehrtesten an der Fachhochschule. Für das Wintersemester 2017/18 haben sich knapp über 1.000 Personen für die 40 Anfängerstudienplätze beworben. Für das Studiengangs-Team bedeutet das natürlich auch eine

besondere organisatorische Herausforderung. „Alle Bewerber werden zu Beginn des dreistufigen Aufnahmeverfahrens zu einem computergestützten Test eingeladen“, erklärt Studiengangsleiterin Kerstin Lampel. Umso größer ist die Freude, dass das Problem schnell gelöst wurde. „Mein Dank gilt den Mitarbeitern für die gute Arbeit und den Bewerbern für ihr Verständnis“, sagt Lampel.